



Sechster Theil.

Andächtige Gebetter vom bitteren
Leiden und Sterben Jesu.

Kurze Tag = Zeiten /

Von dem heiligen Creutz und schmerz-
lichen Leiden Christi.

Zu der Metten.

Durch das Zeichen des heiligen Creuzes von un-
sern Feinden erlöse uns, O unser Gott!

V. Herr eröffne meine Lefzen,

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

V. O Gott! merck auff mein Hülf,

R. Herr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Lobgesang.

Der einig Sohn, so ewiglich
Vom Vatter ist entsprossen,

Zur Metten = Zeit wird grausamlich

In schwere Bänd geschlossen.

Die Jünger seynd erschrocken sehr,

Ihn haben all verlassen:

Er wird geschleiffet hin und her

Durch rauhe Weeg und Strassen.

Antiph. O du ehrwürdiges Creuz! du hast uns
armen

armen

armen das Heyl gebracht : mit was Lob soll ich dich erheben ? dan du uns das himmlische Leben hast zubereitet.

V. Wir betten dich an , O Christe ! und loben dich ,

Rc. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

Herr Jesu ! durch die Lieb , mit welcher du die deinige bis ans End geliebet hast , durch den im Garten vergossenen blütigen Schweiß ; durch die Schmach , Unbild und Schmerzen , welche du außgestanden , als du von deinem Jünger ver-rathen , und verkauffet , und von denen gottlosen Juden gebunden , hin und her gerissen , und gezogen worden bist ; löse auff die Bänd meiner Sünden , und binde meine Seel mit den allerstarcksten , und unaufflößlichen Bänden deiner Liebe , der du lebest und regierest mit Gott dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit , Amen.

Zur Prim.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unsern Feinden erlöse uns , O unser Gott !

V. O Gott ! merck auff mein Hülff ,

Rc. Herr eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn , &c.

Lobgesang.

Der Herr zur ersten Morgen-Stund
Zum Richter wird gezogen ,
Da falsche Zung von Neyd verwundt ,
Die Unschuld hat belogen.

Sein

Sein Angesicht wurd grausamlich

Bespyhen und zerschlagen :

Diß alles doch geduldiglich

Der Herr hat übertragen.

Antiph. O sieghafftes Creuz und wunderbahres
liches Zeichen ! Hilff , daß wir in dem himmlis-
schen Hoff den Sieg erlangen mögen.

V. Wir betten dich an , O Christe ! und lo-
ben dich ,

R. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt
erlöset.

Gebett.

Herr Jesu ! der du zur ersten Stund des Tags,
als der himmlische Richter dem irdischen
Richter Pilato vorgestellt , und von den gottlo-
sen Judischen Hohenpriestern , vieler Lasten fälsch-
lich angeklagt worden bist ; wir bitten dich , du
wollest uns elenden Sünderen am Tag des Ge-
richts zu Hülff kommen , damit wir nicht mit
denen Gottlosen ewiglich verdammet , sondern
deinen Glaubigen im Himmel zugesellet zu werden
verdienen mögen , der du lebest und regierest, &c.

Zu der Tertz.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unsern
Feinden erlöse uns , O unser Gott !

V. O Gott ! merck auff mein Hülff ,

R. Herr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter , &c.

Lobgesang.

Zur dritten Stund man schreyen thut:

Uns Creutz mit ihm / soll hangen :

Auff diese Weiß das höchste Gut

Von Menschen wurd empfangen :

Mit

Mit Dorn gekrönt, wurd da verhönt,
 Sein Creuz auch selbst must tragen:
 Must unter zween Mördern gehn,
 Da wurd kein End der Plagen.

Antiph. Die grausame Todes Straff ist hirt
 genohmen, da Christus am Creuz die Bänd un-
 serer Sünden hat aufgelöset.

V. Wir betten dich an, O Christe! und lo-
 ben dich,

R. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt
 erlöset.

Gebett.

Herr Jesu, der du zur dritten Stund des Tags,
 mit Geißlen zerrissen, und mit Dörneren ge-
 crönet worden; Gib uns deinen Dieneren, daß
 wir unsere Leiber durch freywillige Züchtigung be-
 zwingen, und unter deinem mit Dörneren ge-
 crönten Haupt würdige Glieder erfunden werden,
 der du lebest und regierest, &c.

Zu der Sext.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unse-
 ren Feinden erlöse uns, O unser Gott!

V. O Gott! merck auff mein Hülff,

R. Herr ehle mir zu helfen.

Ehr sey Gott dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

Der süsse Herr zur sechsten Stund
 Wurd an das Creuz geschlagen,
 Kein Glied war an ihm mehr gesund:
 Sein Seel fieng an zu klagen:
 Mit lauter Stimm zum Vatter sein
 Rieß er auß ganzem Herzen:

Esich

Sich willig doch thät geben drein.

Und düldest allen Schmerzen.

Antiph. Das Holtz hat uns zum Knecht gemacht, das heil. Creuz hat uns erlediget: die Frucht des Baums hat uns verführet, der Sohn Gottes hat uns erlöset.

V. Wir betten dich an, O Christe! und loben dich.

R. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

Herr Jesu, der du zur sechsten Stund des Tags, mit durchbohrten Hand und Füßen am Creuz gehangen, und mit eben denselben Nägelen, die Handschrift unserer Verdammnis ans Creuz geheftet hast; verleyhe meiner Seelen, daß sie von der Dienstbarkeit der Sünden erlöset werde, damit ich diese deine allerheiligste Wunden, als Merckzeichen meiner Erlösung, allzeit mitten in meinem Herzen trage, der du lebest und regierest, &c.

Zu der Ton.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unsern Feinden erlöse uns, O unser Gott!

V. O Gott merck auff mein Hülf,

R. Herr eyhle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Lobgesang.

Uhr neunten Stund, aus Herzens Grund
 Schrye er: Ich meine Seele
 In deine Hand bey diesem End,
 O Vatter mein! befehle.

H. B.

R

In

In höchster Pein, O Jesu mein!

Bist also Tods-verblichen,

Da hat den Schein gehalten ein

Die Sonn, und ist entwichen.

Antiph. O grosses Werck der Gütigkeit!
der Tod ist damahlen gestorben, als das Leben am
Creuz verschieden.

V. Wir bitten dich an, O Christe! und loben
dich.

Re. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt
erlöset.

Gebett.

Herr Jesu, der du zur neunten Stund des
Tags, nachdem du alles vollbracht: mit geneig-
tem Haupt Gott dem Vatter deinen Geist auffge-
geben, und dem todten menschlichen Geschlecht
einen lebendigen Athem eingeblasen hast; verlenhe
mir armen Sünder, der ich mich dir (weil du für
mich Mensch worden) ganz schuldig zu seyn erken-
ne, daß ich dir mich auch dargegen als ein wider-
zurecht gebrachter Mensch ganz ergebe und über-
lasse? Und jetzt nicht mir, sondern dir, der du für
mich gestorben bist, ewiglich lebe: der du lebest
und regierest, &c.

Zu der Vesper.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unse-
ren Feinden erlöse uns, O unser Gott!

V. O Gott merck auff mein Hülf!

Re. O Herr eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Lobgesang.

Als nun der Tag vollendet war,
Wurd er vom Creuz genommen,

Die

Die Göttlich Macht blieb auß so gar,
 Daß nicht an Tag mehr kommen.
 Des Lebens Brunn, der Seelen Sonn,
 Des Himmels Zierd darneben,
 Damahlen gang ohn Krafft und Glantz
 Dem Tod war übergeben.

Antiph. O gebenedeytes Creutz! du bist allein
 würdig gewesen den Schatz der Welt zu tragen.
 O du liebes Holz! O ihr liebe Nägel! wie ein
 liebe Bürd traget ihr! du bist höher dan alle Ce-
 derbaum: An dir ist der Welt Heyland gehangen:
 An dir hat Christus obgesieget, und ist der Tod
 ewiglich überwunden worden.

V. Wir betten dich an, O Christe! und loben
 dich.

R. Dan durch dein heil. Creutz hast du die Welt
 erlöset.

Gebett.

S Herr Jesu, der du zur Abend Stund vom Creutz
 herab genommen, und in die Armb deiner
 allerheiligsten Mutter hast wollen gelegt werden:
 Verleyhe mir gnädiglich, daß auch ich mein Creutz!
 so du mir nach deiner Güte und gnädigen Wohl-
 gefallen aufflegen wilt, niemahl im Leben verlasse,
 sondern im Todt von demselbigem herabgenom-
 men, und durch die Hand deiner allerbarmherzig-
 sten Mutter vor dein Angesicht möge gelegt wer-
 den, der du lebest und regierest, &c.

Zu der Complet.

Durch das Zeichen des heil. Creuzes von unseren
 Sünden erlöse uns, O unser Gott!

V. Befehre uns, O unser Gott!

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott mercke auff mein Hülff!

R. O Herr ehle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, 26.

Lob-Gesang.

AM Abend wird zum Grab hinein
Die edle Leich getragen:

In Specerey und Leinwath rein
Gewickelt mit Weheklagen.

Mir solle seyn, O Jesu mein!

Dein Leyden anbefohlen:

Wil deinen Tod: und letzte Noth

Mit Danck oft wiederhohlen.

Antiph. O Heyland der Welt! mache uns see-
lig, der du durch das Creuz und dein Blut uns
erlöset hast: Hilff uns, bitten wir, O unser
Gott.

V. Wir betten dich an, O Christe! und loben
dich.

R. Dan durch dein heil. Creuz hast du die Welt
erlöset.

Gebett.

Herr Jesu, der du nach vollbrachtem Leyden im
Grab geruhet, und von deiner Herzbetrüb-
testen Mutter, sambt anderen Weiberen bist be-
weinet worden; Wir bitten dich, schaffe, daß
wir dein allerheiligstes Leyden mit warhafften Zäh-
ren beweinen, noch jemahlen etwas begehen, wo-
durch du wiederum gecreuziget würdest, der du
lebest und regierest, 2c.

Beschluß.

Diß Tag-Gebett, Herr Jesu Christ,
Hab dir zu Lieb vollendet:

Weil

Weil du von mir des Teuffels List
 Hast gnädig abgewendet.
 Ich bitt, der du gelitten hast
 Den Tod mit höchsten Schmerzen,
 Und tragest meiner Sünden Last,
 Weich nie aus meinem Herzen!

Litaney.

Vom bitteren Leyden und Sterben Christi.
 Unser Herr Christus Iesus hat sich
 selbst erniedriget, und ist gehorsam
 worden bis zum Tod, Ja bis zum
 Tod des Creuzes.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
 Kyrie eleyson.

Jesus Christe höre uns.

Jesus Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott heil. Geist, erbarm dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm, &c.

O Christe Iesu! der du aus Angst im Garten
 Blut geschwizet hast,

O Christe Iesu! der du mit ungeheuren
 Strick und Ketten gebunden bist,

O Christe Iesu! der du als ein Missethäter
 dem Annas und Caiphas bist vorgestellt.

O Christe Iesu! dessen H. Angesicht geschla-
 gen, und gespeyet worden,

O Christe Iesu! der du von Herodes ver-
 spottet worden.

Erbarme dich unser.

K 3

O Christe

O Christe Jesu! der du grausamlich gezei-
felt, und mit Dorn gecrönt worden,

O Christe Jesu! der du vom Pilato zum Tod
verdammet worden,

O Christe Jesu! der du dein eigen Creutz ge-
tragen hast,

O Christe Jesu! der du mit groben Nägeln
ans Creutz geschlagen bist,

O Christe Jesu! der du für uns am Creutz
gestorben bist,

Sey uns gnädig, Verschöne unser O Christe
Jesu!

Sey uns gnädig, Erhöre uns O Christe Jesu!
Von allem Ubel, Erlöse uns.

Von aller Sünd, erlöse uns.

Durch deine unendliche Lieb,

Durch dein Angst und Todt-Schweiß,

Durch deine Gefängnuß,

Durch deine Verspottung und Schlag,

Durch deine Geißelung und Erdnung,

Durch deine Creutztragung,

Durch deine Creutzigung,

Durch deine 5. Wunden,

Durch deinen bitteren Todt,

In der Stund unsers Todts,

Am Tag des Gerichts,

Daß du uns verschönest, Wir bitten dich erhö-
re uns.

Daß du uns in allen Schmerzen stärcken wollest,
wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns in Angst und Traurigkeit nit wollest
verzagen lassen, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns die Früchten deines Creutz und Ley-
dens wollest mittheilen, wir 2c.

Erbarm dich unser.

Erlöse uns O Christe Jesu.

Daß

Daß du uns in deinem Blut reinigen wollest,
Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns einen seligen Tod verleyhen wollest,
Wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns in die ewige Freud wollest einführen
Wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die
Sünden der Welt, verschöne unser, O Christe
Jesu.

O du Lamb Gottes, ꝛc. erhöre uns, O Christe Jesu!

O du Lamb Gottes, ꝛc. erbarm dich unser O Jesu.

O Christe Jesu höre uns.

O Christe Jesu! erhöre uns.

Vatter unser, ꝛc. Begrüßet, ꝛc.

V. Herr erhöre mein Gebett,

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Herr Jesu Christe! der du vom Himmel auß
deines Vatters Schooß zur Erden bist abge-
stiegen, und dein kostbahrliches Blut zur Verge-
bung unserer Sünden vergossen hast, wir bitten
dich demüthiglich; du wollest uns an jenem grossen
Tag zu deiner Rechten die trostreiche Wort hören
lassen: kombt ihr Gebenedeyte meines Vatters.
Der du lebst und regierest mit Gott dem Vats-
ter in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewig-
keit zu Ewigkeit, Amen.

Verehrung der sieben heiligsten Blut-
Vergießungen Christi, wider die sieben
Todt-Sünden.

I In der Beschneidung Wider die Hoffart.

O Demüthigster Heyland Herr Jesu Christe!

R 4

wahs

wahrer Gott und Mensch, dir sey ewig Lob, daß du, so zart am achten Tag deines sterblichen Lebens, dein theures unschuldiges Blut hast wollen das erstemahl für uns vergiessen, und als der rechte Abrahams Saamen schmerzlich beschnitten werden: durch diese H. Blut Vergießung bitte ich, verleyhe mir die Gnad der Demuth, wider alle intwendige und außwendige Hoffart und Ueppigkeit.

Vatter unser. 2c. Ave Maria, 2c.

2. Im Garten. Wider den Geiz.

S Militer Pelican Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du im Garten für lauter Herzens Traurigkeit blütigen Schweiß vergossen und denselben für uns deinem Vatter auffgeopffert: durch diese heiligste Blut Vergießung bitte ich, verleyhe mir die Gnad der Mildigkeit, wider allen Geiz und Kargheit.

Vatter unser, 2c. Ave Maria, 2c.

3. In der Geißlung. Wider die Geilheit

S Keuscher Bräutigamb Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du im Riehtauß Pilati dich hart hast binden, und deinen zarten Jungfräulichen Leib für uns grausamlich geißelen lassen: durch diese heiligste Blut Vergießung, bitte ich, verleyhe mir die Gnad der Keinigkeit, wider alle Unkeuschheit und Geilheit des Fleisches.

Vatter Unser, 2c. Ave Maria, 2c.

4. In der Crömung. Wider den Zorn.

S Sanffmüthiges Lämblein Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch, dir sey ewiges Lob.

Gebetter von den 7. Blutvergiessung. 153

Lob, daß du mit viel spizigen Dörnern, dein zartes Haupt hast wollen krönen, und hart mit Stecken eintrucken lassen. Durch diese allerheiligste Blutvergiessung bitte ich dich, verleyhe mir die Gnad der Sanfftmüthigkeit, wider allen Zorn und Rachgierigkeit.

Vatter unser, 2c. Ave Maria, 2c.

5. In Abziehung der Kleyder. Wider den Fraß.

G Süßer Herz Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch, dir sey ewiges Lob, für die Aufziehung deiner Kleyder, so vor deiner Creuzigung geschehen, zu schmerzlicher Erneuerung deiner Wunden; durch diese heilige Blutvergiessung, bitte ich, verleyhe mir die Gnad der Mächtigkeith wider allen Fraß und übermäßiges Essen und Trincken.

Vatter unser, 2c. Ave Maria, 2c.

6. In der Creuzigung. Wider die Mißgunst.

G Gütiger und getreuer Samaritan! Herz Jesu Christe, wahrer Gott und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du aus inbrünstiger Liebe, deine H. Hand und Fuß an das Holz des Creuzes anhefften, und zu unserer Erlösung bitterlich durchbohren lassen. Durch diese allerheiligste Blutvergiessung bitte ich dich, verleyhe mir die Gnad rechter Brüderlicher Liebe, wider allen Neid und Haß.

Vatter unser, 2c. Ave Maria, 2c.

7. In Eröffnung der 5. Seythen. Wider die Trägheit.

Du Liebvoller Herz Jesu Christe! wahrer
K 5 Gott

Gott und Mensch!, ich sage dir ewiges Lob, daß du deine 5. Seythen durchstechen, eröffnen und verwunden lassen. Durch diese 5. Blutvergießung, bitte ich, verleyhe mir die Gnad Christlichen Eyffers, wider alle Faul- und Trägheit in deinem Dienst und Übungen, Amen.

Ein andächtiges Gebett,
Von den sieben Worten, so Christus
am Creuz gesprochen.

G Herr Jesu Christe! Der du vorm End deines Lebens am Stamm des heil. Creuzes die sieben Wort geredet hast; daß ich sie in frischer und stäter Gedächtnus auffbehalten möge; ich bitte dich durch die Krafft dieser deiner sieben Worten, du wollest mir vor allem verzeyhen und vergeben, was ich in den sieben Hauptsünden, wider deine göttliche Majestät gesündigtet, und böß gethan habe, sonderlich bitte ich von dir.

1. Herr! wie du am Creuz gesagt hast: O Vatter verzeyhe ihnen, dan sie wissen nicht was sie thuen. Gib mir auch ein solches Herz, daß ich gern verzeyhe denen, so mich beleidigen.

2. Wie du zum Mörder gesagt hast: Heut wirst du bey mir seyn im Paradenß: gib mir Gnad also zu leben, daß du an meinem lezten Ende zu mir gnädiglich sagen könnest; heut wirst du bey mir seyn im Himmel.

3. Wie du gesagt hast zu deiner lieben Mutter: Weib, siehe deinen Sohn, und zu dem Jünger Joanne: siehe deine Mutter: verleyhe mir auch, daß mich die wahre Liebe und beständige Reinnigkeit zugefelle deiner lieben Mutter.

4. Wie

4. Wie du gesagt hast : Mein Gott , mein Gott , wie hast du mich verlassen ; gib mir ebensals eine solche Gnad , daß ich in aller meiner Trübseeligkeit , Noth und Creutz von gankem Hertzen sage : O mein Vatter ! O mein Herr , sey mir Sünder gnädig und barmhertzig ; komm mir zu Hülff , O Gott , der du , umb mir Trost in meiner Verlassenheit zu geben , für mich bist verlassen worden.

5. Wie du gesagt hast : Es dürstet mich , nemblich die Erlösung der Seelen , so gefangen waren in der Vorhöll im Fegfeur , und die Erlösung des ganken menschlichen Geschlechts. Also gib mir , O gütiger Gott ! daß ich zu allen Zeiten einen Durst und Liebe habe zu dir , O du lebendiger Brunn der Gnaden ! aber keinen Durst zu den zergänglichen Wollüsten.

6. Wie du gesagt hast : Vatter in deine Hand befehle ich meinen Geist : Laß auch vor meinen Todt mein Seuffzer seyn : Vatter in deine Hand befehle ich meinen Geist , nimb auff meine Seel , die das Werck deiner Händen ist.

7. Wie du endlich gesagt hast : Es ist vollbracht , das ist , alle Arbeit und Schmerzen , welche die Erlösung der Menschen erfordert hat. Also laß mich gleicher mässen O lieber Herr ! diese süsse Stimm hören in meinem Hintritt : komm her meine liebe Seel , dan alle deine Arbeit und Schmerzen haben nun ein End ; komm meine liebe Freundin in den Saal deines Bräutigambs , und sey da frölich und seelig mit allen Engelen und Außerwöhlten in meinem Reich zu ewigen Zeiten , Amen.

Lita

Sechster Theil /
Litaney

Zu den 5. Wunden Jesu.

Kyrie eleyson, Christe eleyson. Kyrie eleyson.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarm dich unsf.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarm dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm, 2c.

O Christe Jesu! der du die 5. fünff Wunden
für uns zu empfangen dich gehorsamlich auf
dem Creuz hast niedergelegt,

O Christe Jesu! der du deine Hand und Fuß
zu den grauiamen Nägelen und Hammer-
Streich willig hast ausgestreckt,

O Christe Jesu! der du durch diese deine 5.
Wunden die Wunden unserer Seelen ge-
heylet hast,

O Christe Jesu! der du mit diesen heil. Wun-
den unseren Nahmen in deine Hand ge-
schrieben hast,

O Christe Jesu! der du durch die heil. Wun-
den uns die Pforten der Himmelen eröffnet
hast,

O Christe Jesu! der du in diesen heil. Wun-
den unseren Seelen ein Ruh-Platz bereitet
hast.

O Christe Jesu! der du uns durch diese deine
heil. Wunden zu Kinder des ewigen Lebens
gemacht hast,

Von allem Uebel, errette uns O Jesu!

Von Anfechtungen des bösen Feinds, Errette uns
O Jesu!

Erbarm dich unser.

Von

Von gefährlicher Kleinmüthigkeit, Errette zc.
 Von allem Haß und Feindschafft, Errette zc.
 Von allen Sünden, Errette uns O Jesu.
 Vom gähen bösen Todt, Errette uns zc.
 Von der ewigen Verdammuß, Errette uns zc.
 Von der höllischen Pein, Errette uns zc.
 Wir Sünder, bitten dich erhöre uns.

Daß du unsere Herzen zur inbrünstiger Lieb
 gegen deine heil. fünff Wunden anzünden
 wollest,

Daß du unseren Seelen in deinen heil. Wun-
 den eine Ruhe Platz gestatten wollest,

Daß du unsere Seelen von allen Sünden
 durch das 5. Blut und Wasser deiner 5.
 Wunden vereinigen wollest,

Daß du unseren Glauben durch die Krafft
 deiner 5. Wunden stärken wollest,

Daß du uns am jüngsten Tag deine 5.
 Wunden tröstlich zeigen wollest,

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die
 Sünden der Welt, verschöne unser, O Herr.

O du Lamb Gottes, zc. Erhöre uns O Herr.

O du Lamb Gottes, zc. Erbarm dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

Batter unser, Begrüßet seyest du, zc.

V. Herr erhöre mein Gebett,

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Herr Jesu Christe! der du für das Heyl der
 Welt am Stammen des heil Creuzes die 5.
 fünff Wunden an Hand und Fuß unsertwegen
 empfangen hast, wir bitten dich durch, das 5.
 Blut,

Wir bitten dich erhöre uns.

Blut, welches überflüssig darauß geflossen ist, da
 wollest meine Seel in demselben von allen Sünden
 abwaschen, und in die Zahl deren auffnehmen, die
 ihre Kleyder in deinem Blut gereiniget haben,
 Amen.

Sünff schöne Gebettlein,
 In den 55. sünff Wunden Jesu.

G Sanftmüthigster Jesu! durch die heylbrin-
 gende Wunden deines rechten Fußes, verze-
 he mir; was ich jemahlen mit bösen und leichtfer-
 tigen Gedancken wider dich gesündigt habe, und
 durch deroselben Wunden unendliche Verdiensten
 gestatte hinwiederumb, was ich Gutes zu gedan-
 cken vernachlässiget: Damit ich hinführo nach dir
 dem einzigen höchsten Gut trachte und erlange,
 dich suche, und finde, den meine Seel liebet,
 Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

2. **G** Allersüßester Jesu! durch die gebenedeyte
 Wund deines linken Fußes bitte ich, ver-
 zeyhe mir, was ich in Mißbrauchung meiner so
 wohl eufferlichen als innerlichen Sinnen, gegen
 deinen göttlichen Willen jemahls Böses oder Gre-
 velhafftes begangen; und bezwinde sie hinführo
 dergestalt mit dem Zaum deiner Forcht, daß ich
 als ein gleichsam der Welt und allen Creaturen
 Abgestorbener, und anders nichts, als dich allein
 meinen für mich gecreuzigten Gott verlange und
 begehre, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

3. **G** Allersüßester Jesu! durch die heilige Wun-
 den deiner rechten Hand bitte ich demü-
 thigst,

thigst, verzeyhe mir all meine Lasterthaten und böse Werck? und zugleich durch den Verdienst dieser Wunden ergänze und ersetze wiederumb was ich mit straffmäßiger Vernachlässigung aller meiner obgelegener Schuldigkeiten durch Unterlassung verabsaumet habe, und verleyhe mir, daß ich hinführo die von dir mitgetheilte und anvertraute Gaben fruchtbarlich anlege und anwende, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

4. **D**Allersüßester Jesu! durch die Wund deiner linken Hand verzeyhe mir all meinen Zorn und schnelle Bewegungen der Nachzier und Ungedult, mit welchen ich offtermals auß geringster Ursach, und ohne Erheblichkeit mich unbedachtsam und gar zu gäh überstüze und herausfahre. Verleyhe mir daher auß dem himmlischen Gnaden-Schanck dieser Wunden ein heylsames Mittel der wahren Bedult in allen Widerwärtigkeiten, damit ich das, denen Sanffmüthigen verheißene Land der Lebendigen besitzen möge, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

5. **D**Allersüßester Jesu! durch die heilige Wund deines durchstochenen Herzens verzeyhe mir gnädigst, was mein Herz mit verkehrtem Willen oder böser Meynung jemahlen gesündigt hat, und pflanze in dein göttliches Herz mein Herz also vest, damit es nichts empfinde, nichts verlange, noch begehre, dan was allein nach deinem Herzen ist, und daß mein Herz in der Richtung deines Herzens stets ruhen, rasten und in allem Guten bis zum Beschluß des Lebens beständig verharren möge, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet seyest du, 2c.

Ges

Gebett.

BArmherziger Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch deine 5. fünff Wunden, die du am Stamm des 5. Creuzes für mich empfangen hast, daß du in Krafft deren die fünff Sinn meines Leibs bewahrest, damit kein Sünd noch Teufel durch diese Pforten in meine Seel hinein schleiche; aib, daß ich dieses fünfffache Thor wohl zugeschlössen halte, auß daß sie mir die Himmels Pforte nicht zusperren, Amen.

Gebett zu der allerheiligsten Schulterwunden Jesu Christi.

DAllerliebster Herr Jesu Christe! du sanftmüthiges Lämblein Gottes, ich armer sündiger Mensch, grüß die allerheiligste Wunde, die du auff deiner heil. Achsel empfangen, da du dein Creuz trugest, an welcher du über all andere Wunden deines heilig gesegneten Leibs, besonder grossen Schmerzen und Pein gelitten hast. Auch anbette ich, glorificiere und küsse dieselbe mit dem Herzen, und dancke dir darfür bittend, du wollest dich über mich armen Sünder erbarmen, durch die grosse Pein, die du an dieser Wunden, von wegen schwäre des Creuzes aufgestanden hast. Ich begehre auch lieber Herr, daß du mir alle meine Sünd wollest vergeben, und allzeit den sicheren Weg zu gehen, deine Gebott und dich zu lieben, ab allem dem, was dir mißfällig, einen Eckel zu haben, und mein Creuz biß in den Todt gedültiglich zu tragen: erhöre diese meine Bitt O Jesu! der du lebst und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebett

Gebett zum Leydenden Jesu um ein
seeliges End.

G Treuherzigster Jesu! der du auß lauter Lieb gegen uns armen Sündern so viele Peinen für uns gelitten hast, daß alle Menschen miteinander, solche nit ertragen können. Durch diese deine unergründliche Marter, und unerschätliche Lieb bitte ich dich O allermildester Jesu! schencke mir doch in meinem Sterbstündlein zum letzten Trost meiner Seelen, und zur Herkstarckung in meiner euffersten Angst die Traurigkeit deiner betrübten Seelen, die bittere Zähren deiner milden Augen, die tieffe Seuffzer deines gekränkten Herzens, den blütigen Angst-Schweiß deines verblichenen Angesichts, die tieffe Wunden deines zermarterten Leibs, die harte Streich deiner schmerzlichen Geißlung, die peinliche Dörnstich deiner Dörnern Cron, das rosenfarbe Blut deiner zerrissenen Adern, das gnadenreiche Wasser deiner durchstochenen Seiten, die reiche Verdiensten deines bitteren Leydens, und die herrliche Tugenden deines heiligsten Lebens. Auff diß alles setze ich meine ganze Hoffnung und Zuversicht: und diß alles setze ich zwischen meine schwäre Sünden und den gerechten Zorn des himmlischen Vaters. Wan ich an meinem letzten End nit mehr werde reden können, so lasse dein H. Blut für mich schreyen, und deine tieffe Wunden ihren Mund eröffnen, damit ich vor meinem Tod Gnad erlange, und nit ewiglich verlohren werde, Amen.

Fünffzehen andächtige Gebetter der H. Brigitta vom Leyden Christi.

Das erste Gebett.

Christi Leyden im Garten, Gefängnis,
Anklag, Verdammus, ꝛc.

G Christe Jesu! du ewige Süßigkeit deiner Liebhaber, du beständige Freud aller, so deiner begehren, du Heyland der Sünder, der du deine Lust hast bey den Menschen Kindern zu seyn, denen zu Lieb du die menschliche Natur hast angenommen. Gedencck der grossen Betrübnuß und Bitterkeit, die du in deiner Seelen gehabt, da du nach Speisung deiner Jünger mit eigenem Fleisch und Blut, und Abwaschung ihrer Füß, im Garten so jämmerlich zu deinem himmlischen Vatter geschryen hast, und wegen größe deiner Angst Blut geschwitzt, darauff du gefangen, fälschlich angeklagt in der Außermöhlten und weitberühmten Stadt Jerusalem um die Oster Zeit, in blühender Jugend bist zu unrechtfertigen Gerichten geführt, deiner Kleider beraubt, mit Fäusten geschlagen, mit Stricken und Ruthen gegeiffet, mit Dorn gecrönet, mit einem Rohr verspottet, und geschlagen, endlich zum schmählichen Todt unschuldig verdamt worden. Ich bitte dich O Jesu durch die Gedächtnus dieser Schmerzen, du wollest mir verleyhen vor meinem Todt wahre Reu und Leyd, ein rechtschaffene Beicht, würdige Gnugthuung, und Vergebung aller meiner Sünden, Amen.

Vatter unser, ꝛc. Begrüßet, ꝛc.

2. Gebett.

Christi Anheftung ans Creutz.

D Jesu! du Schöpffer der Welt, du unermesslicher Gott, gedenck des bitteren Schmerzens, den du gelitten hast, als die Henckers-Rotten deine allerheiligste Hand und Fuß durchboret und mit stumpffen Nägelen ans Creutz geschlagen; dabey sie alle Glieder deines H. Leibs ganz grausamlich in die Länge und Breite gezogen, also daß keine Gliedmassen unverrückt geblieben. Ich bitte durch die Gedächtnuß dieses bittersten Schmerzens, du wollest mir deine heylsame Forcht und Liebe verleyhen, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

3. Gebett.

Christi Bitt für seine Feind.

D Jesu! du himmlischer Arz, gedenck der Schwachheiten und unerhörten Schmerken, die du am Creutz gelitten hast, da alle deine Glieder zerrissen, und kein einziges recht in seinem Wesen verblieben ist. Dan von den Fußsolen biß auff die Haupt-Scheitel war nichts gesundes an dir; da du doch bey deinem Vatter für diese deine Feind gebetten, er wolle es ihnen vergeben, sie wissen nicht was sie thun. Durch diese Barmherzigkeit und dabey gelittenen Schmerken verleyhe, daß mir deines bitteren Leydens Erinnerung ein vollkommene Verzeyhung sey aller meiner Sünd, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

4. Gebett.

Christi Verspottung am Creutz.

D Jesu! du wahre Freyheit der Engelen, du Paradenß der Bollusts, gedencck des erschrocklichen Wütens, so du von deinen Feinden, als sie wie grimmige Löwen umb dich gestanden, hast leyden müssen, da sie dich mit unablässlichen Schlägen, Kupffen und Speyen gequälet und gepeiniget haben. Durch diese deine Pein und Schmach: Wort bitte ich, du wollest mich erlösen von allen meinen sichtbahren und unsichtbahren Feinden, und geben, daß ich unterm Schatten deiner Flügel zum ewigen Heyl gelangen möge, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

5. Gebett.

Des Schächers am Creutz erlangtes Heyl.

D Jesu! du Glantz der Herrlichkeit deines Vatters, gedencck der Traurigkeit die du gehabt, als du im Spiegel deiner göttlichen Majestät, neben der Zahl deiner Außermöhlten und Prädestinirten, so durch die Verdienst deines Leydens solten seelig werden: auch die grosse Anzahl der reprobirten und verworffenen Gottlosen gesehen hast, welche muthwillig die ewige Verdammus durch ihre Sünd verdient haben: ich bitte dich durch die unergründliche Tieffe deiner Barmherzigkeit (welche du am Schächer gezeiget) die dich auch mit uns Sündern mitleydig zu handelen neiget; du wollest mir barmherzig seyn in der Stund meines Tods, Amen. Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

6. Gebett.

6. Gebett.

Mariā Mitleyden und Befehlung
am Creutz.

G Jesu! du liebereicher König, und hochwerther Freund, gedencck jener Traurigkeit die du empfunden, als du hangend am Creutz gesehen deine Freund und Verwandten umb dich her stehen, und du allein doch von deiner lieber Mutter Trost empfangen, die ein unaussprechliches Mitleyden mit dir getragen hat, welche du deinem Jünger Joanni befohlen hast. Ich bitte dich durch das schmerzliche Schwerd, welches da;umahl dein und deiner lieben Mutter Herz durchtrungen hat, du wollest mit mir in allen meinen Aengsten und Nöthen ein Mitleyden haben und tröstliche Hülff verleyhen, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

7. Gebett.

Christi Durst am Creutz.

D Jesu! du Brunn der unerschöpflicher Gütigkeit, der du am Creutz auß innerstem Herzen gesprochen, mich dürstet, nemblich nach dem Heyl der Menschen. Ich bitt, zünd an die Begierden unser Herzen zu allen gottseeligen Wercken, und lösche in uns gänglich auß alle Lust der fleischlichen Begierden und weltlichen Lieb, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

8. Gebett.

Christi Tranck am Creutz.

D Jesu! du Liebhaber der Gemüther, verleyhe mir durch die Bitterkeit des Esigs und der Gallen,

Gallen, welche du für uns versucht hast; daß ich in der Stund meines Todts deinen Leib und Blut würdiglich zu meiner Seelen Trost und Stärcke empfangen möge, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

9. Gebett.

Christi Klag am Creutz.

O Jesu! du Königliche Macht und innerliche Freud der Menschen; gedencck der Angst und der Schmerzen, so du wegen Schröcken des Todts gelitten hast, da du mit lauter Stimm geruffen: Mein Gott, mein Gott, wie hast du mich verlassen! ich bitte dich durch die Angst, du wollest mich nicht verlassen in den künfftigen Angsten des Todts, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

10. Gebett.

Christi unaußsprechliche Marter am Creutz.

O Jesu! du Anfang und das End, du Krafft und Stärcke aller lebendigen Creaturen, gedencck, daß du uns zu Lieb dich von der Haupt-Scheitel biß auff die Sohlen der Füßen in das grosse Meer deines Leydens versenckst hast. Ich bitte dich O allerliebster Jesu! durch die Breite und größe deiner mannigfaltigen Wunden, lehre mich durch wahre Lieb vollkommenlich zu halten die Länge und die Breite aller deiner Gebott, und daria biß in den Todt zu verharren, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

II. Gebett.

Tieffe der Wunden Christi.

O Jesu! du Abgrund der Barmherzigkeit, ich bitte dich durch die Tieffe deiner Wunden, welche das Marck deiner Gebein durchtrungen haben. Ich bitte, du wollest mich verhoffenen Menschen in den tieffen Wässern meiner Sünden wieder aufziehen, und in deine H. Wunden verbergen, biß dein gerechter Zorn sich lege, und ich deiner Barmherzigkeit gewärtig seyn möge, Amen.

Vatter Unser, 2c. Begrüßet, 2c.

12. Gebett.

Christi Leib mit eigenem Blut gefarbt.

O Jesu! du Zeichen des Friedens, und Band der Liebe und Einigkeit, gedencke deiner manigfaltigen Wunden mit welchen du vom Haupt biß zu den Füßen mit dem Blut deines Jungfräulichen Leibs ganz roth gefarbet bist; was hast du mehr für uns können oder sollen thun? ich bitte, O Jesu! du wollest alle diese Wunden mit deinem H. Blut in mein Herz hineinschreiben, auff daß ich jederzeit deinen Schmerzen darin lesen könne, und mich zur schuldigen Danckbarkeit antreiben, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

13. Gebett.

Sechstes wort Christi: Es ist vollbracht.

O Jesu du Löw! und unüberwindlicher König, gedencck des Schmerzens den du gelitten hast,

da alle Kräfte deines Herzens und Leibs entzogen, und du mit geneigtem Haupt gesprochen: es ist vollbracht: durch diese Angst und Pein erbarme dich meiner an meinem letzten End, da meine Kräfte werden entgehen, und meine Seel in höchsten Aengsten und Betrübniß seyn wird, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

14. Gebett.

Christus befehlet seinen Geist, 2c.

G Jesu! du eingebornener Sohn des allerhöchsten Vatters, du wahre Gestalt und Ebenbild seines göttlichen Wesens: gedenck der kräftigen Empfangung, mit welcher du dem Vatter deinen Geist befohlen, sprechend: in deine Hand befehl ich meinen Geist, und mit zerrissenem Leib, gebrochenen Herzen, durchbohrten Hand und Füßen, mit starcker Stimm deine Barmherzigkeit häufig über uns aufgegossen, und damit deinen Geist aufgeben. Durch diesen theuresten Todt bitt ich, du wollest mich wider das Fleisch, die Welt und den Teuffel stärken, damit ich ihnen jederzeit, insonderheit in der Stund des Todts könne widerstehen, und meine Seel endlich, wann sie frembd im anderen Leben erscheinen wird, zu den ewigen Freuden möge auffgenohmen werden, Amen.

Vatter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

15. Gebett.

Letzte Blutvergiessung am Creutz.

G Jesu! du wahrer und fruchtbarer Weinstock, gedenck

gedenck der überschüssigen Vergießung deines Bluts, welches du gleich als den Wein auß einem gepresten Trauben vergossen, da du am Kreuzbaum die Kelter allein getrotten, und mit Eröffnung deiner Seiten; Blut und Wasser uns so reichlich, ohne Vorbehalt eines einzigen Blutstropffen, geschencket hast: und als ein auffgehendes Myrrhenbüschlein den Saft und Marck deines zarten Leibs aufmerglen und verschmachten lassen. Ich bitte durch diese deine kostbahre Blutvergiessung und H. Wunden, du wollest meiner Seelen, von deinem H. Blut übergossen und gestärckt, nach ihrem letzten Todts-Kampff den ewigen Sieg verleyhen, Amen.

Batter unser, 2c. Begrüßet, 2c.

Beschluß.

Süßer Jesu! verwunde mein Herz mit dem heylsamen Pfeil deiner Liebe, und laß die Thränen der wahren Buß und Liebe Tag und Nacht meine Speiß seyn: ziehe mein Herz von dieser Erden hinauff zu dir und mache es zu deiner beständigen Wohnung. Meine Seel wollest endlich in die Zahl deiner Auferwöhlten auff- und annehmen, damit sie dich ewiglich mit ihnen in deinem Reich möge loben und preisen, Amen.

Auffopfferung.

Herr Christe Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes, dir opffere ich auff diß Gebett, vereinigt mit der überschwencklichen Liebe, auß welcher du alle Wunden deines allerheiligsten Leibs gelitten hast und bitte, du wollest gnädiglich verleyhen allen Sündern und Christiglaubigen, Lebendigen

Beschluss der sieben Gebetteren in
gemeiner Noth.

† Du wollest deinen gerechten Zorn einhalten,
und uns von diesem grossen Ubel erledigen, Amen.

Vor-Gebett.

O Allergütigster Jesu! ich armer Mensch will
jetzund zur Gedächtnus deines bitteren Ley-
dens und Sterbens diesen Creuzgang antretten
und dir auff deinen blütigen Fuß-Scapfen vom
Oelberg bis auff den Berg Calvaria nachfolgen,
gleichwie deine betrübte Mutter mit ihrer trauri-
ger Gesellschaft dir nachgangen, und deine Un-
schuld so herzlich beklagt und bedauret hat. Ich
vereinige diß mein Gebett mit dem inbrünstigen
Seuffzern und Gebettern, die du in deinem Ley-
den, sonderlich am Oelberg und am H. Creuz ge-
betten hast: und bitte dich, du wollest mein Herz
mit wahren Mitleyden erfüllen, und mir Gnad
verleihen dein bitteres Leyden mit Andacht zu be-
dencken; damit ich für mich und für alle, für wel-
che ich zu betten gedencke, deine göttliche Barm-
herzigkeit erlangen möge, Amen.

Gebett zu den 14. Nothhelfferen.

O Ihr himmlische Ritter und glormwürdige Ob-
sieger! die ihr für den wahren Glauben und
Gottes Dienst Leib und Leben auffgesetzt habt, ihr
seyd diejenige, so kommen seynd auß grosser Trüb-
fall, und habt euere Kleider gewaschen in dem
Blut des Lambs Ihr seyd diejenige, so gleich
als vierzehn goldene Leuchter vor dem Thron des
Allerhöchsten ewiglich stehet, und mit eurer Klar-
heit den ganzen Himmel erleuchtet. Gebenedeyet
sey

sey der gütige Gott der euch mit Gnaden so reichlich begabet, und in der Heiligkeit also erhöhet hat: und gebenedeyet sey eure Marter und Todt, so ihr umb Christi Willen gelitten habt. O ihr hochberühmte Blutzeugen Christi! H. Georgius: H. Blasius, H. Erasmus, H. Pantaleon, H. Vitus, H. Christophorus, H. Dionisius, H. Cyriacus, H. Achatius, H. Eustachius, H. Aegidius, H. Catharina, H. Barbara, H. Margaretha, ich thue euch allen einen demüthigen Fußfall, und bitte durch euere H. Marter und Todt, daß ihr meiner wollet eingedenck seyn, und in allen meinen Nöthen treulich beystehen; ich versencke all mein Creuz in euere H. Verdiensten und blutstießende Wunden, und bitte euch durch selbige, ihr wollet diesen meinen Creuzgang, welchen ich zu Ehren der sieben Fußfall Christi Vorhabens bin zu verrichten, sampt euren Peinen und Tormenten in Vereinigung der Schmerzen, so Christus unser Herr und Heyland auff seinem Creuzgang, sonderlich bey den sieben Fußfällen gelitten hat, Gott dem himmlischen Vatter auffopfferen zu seiner höchsten Ehr und Glory, und bitten, daß er mich in allem meinem Anligen wolke erhören, und von allem, was mir an meiner Seeligkeit kan verhinderlich seyn, wolle befreyen, Amen.

Der erste Fall Christi Jesu.

Wie er mit dem schwarzen Last des Creuzes überladen worden.

O Herr Jesu Christe! ich erinnere dich des harten Falls! den du gethan, als man dir das schwarze

re

re Creutz in der höhe fünfßzehn Schuh lang, und überzwerg acht Schuh Breit, mit solcher Unge- stümme auff deine verwundte Achselen geworffen hat, daß du von Schwäre dieses Lasts zu Boden gesuncken, und auff deine heilige Hand und Knye gefallen bist: durch diesen Fall bitte ich, † du wollest mir alle meine Missethaten, durch welche ich in deinen gerechten Zorn gefallen bin, verzeihen, Amen.

7. Vatter unser und Aue Maria.

Andächtige Seel, auff dem Weeg biß zum zwayten und übrigen Fällen, kanst du dich der übrigen Gebetter vom Leyden Christi bedienen, oder nach belieben des schmerz- haften Rosenkranzes.

Der zwayte Fall.

Bey Begegnung seiner betrübten Mutter und des lieben Jünger Joannis.

Herr Jesu Christe! ich erinnere dich des schwären Falls, den du gethan, als dir deine liebe Mutter entgegen kame, und den letzten Abscheyd von dir nehmen wolte. Gedencf O gü- tigster Jesu! wie dir das Herkendleyd deiner lieben Mutter zu Herzen gangen, als du sie in einem so betrübten Stand gesehen, daß ihr Herz auß Mit- leyden schier zersprungen ware; derowegen du auch auß Mitleyden gegen ihr ganz Krafftlos wor- den, und mit dem Creutz zur Erden gesuncken bist. Durch diesen so schwären Creutz, Fall, und durch die Zähren deiner lieben Mutter bitte ich dich, O Jesu! † du wollest mir ein groffes Mitleyden ver- leyhen mit deinem Schmerken, Amen.

7. Vatter unser und Aue Maria.

Der

Der dritte Fall,

Wie die Juden den Simon Cyrenäus
gezwungen Christo das Creutz
helffen zu tragen.

S Herz Jesu Christe! nun erinnere ich dich des dritten Falls, welchen du thatest, als du mit dem schwarzen Creutz einen langen Weeg fortgingen, und wegen zu grosser Mattigkeit nicht einen Schritt mehr kontest fortgehen, sondern gar schmerzglich zur Erden gefallen bist, also daß die Hencker-Knecht fürchtend, du möchtest ihnen unter den Händen sterben, den Simonem gezwungen haben, daß er dir dein Creutz soll helffen tragen. Ich bitte dich durch diesen harten Fall, und durch die Mattigkeit deines Herzens: † du wollest mir Gnad verleyhen, mein Creutz allezeit mit Gedult zu tragen, und dir in deinem Creutz-Weeg treulich nachzufolgen, Amen.

7. Vatter unser und Ave Maria.

Der vierdte Fall,

Wobey Veronica Christum mit einem
Schweiß-Tuch abgetrucknet.

S Herz Jesu Christe! nun erinnere ich dich des vierdten Falls, den du thatest als du bey dem Haus Veronica fürüber gehend, widerumb so Krafftloß bist worden, daß dir unmöglich war weiter fortzugehen, sondern für Ohnmacht niederfincken, und unter das Creutz fallen mustest; darumb dan die H. Veronica auß Mitleyden, dir in dieser deiner höchsten Noth beygesprungen, und
dir

dir dein H. Angesicht mit einem Schweißstuch abgetrückt, welches dir also gefallen, daß du ihr dein H. Angesicht in dem Schweiß- Stuch abgemahlet gegeben hast. Durch diesen Fall bitte ich, † du wollest mein Herz mit Liebe gegen dein heilig Leyden also entzünden, auff daß es mir ein Freud sey mit dir und umb deinet willen zu leyden, Amen.

7. Vatter unser und Ave Maria.

Der fünffte Fall,

Bey welchem die Töchter Jerusalem zum Weinen seynd bewegt worden.

Herr Jesu Christe! nun erinnere ich dich des fünfften Falls, welchen du gethan, als du nach so langem Weeg, und so vielen Schritten, allgemach mehr und mehr an deinen Kräfften abnahmest, und von dem schwarzen Last des Creuzes so müd wurdest, daß du wieder zu Boden sincken mustest, ja auch so jämmerlich auff der Erden gelegen, daß etliche andächtige Weiber von Jerusalem auß herzhlichem Mitlendn mit dir zu weinen, und deinen unschuldigen Todt zu beklagen, gezwungen wurden. Durch diesen schwarzen Fall bitte ich dich O schmerzhafter Jesu! † du wollest mir die Gnad verleyhen, daß ich auch mit den Schmerzen meines betrangten Neben- Menschen allezeit ein herzliches Mitleyden trage, und meine Sünd reumüthig beweine, Amen.

7. Vatter unser und Ave Maria.

Der sechste Fall,

Bey dem Antritt zum Berg Calvaria.

Herz Jesu! ich erinnere dich des sechsten Falls,
den

den du gethan, als du nun endlich zum Berg Calvaria kommen, und wegen des immerwehrenden Blutvergießen, Schnauffen und Schwitzen, wie auch wegen der vielen Streich und Schlag, Stossen, und Ziehen der unbarmherzigen Henckers-Knechten, so Krafftloß worden warest, daß du an deinem ganzen Leib keine einige Stärke und Krafft mehr hattest, derowegen plötzlich zu Boden gefallen, und mehr Todt als Lebendig auff Erden gelegen bist: dieses erbärmlichen Falls, O Christe Jesu! und der harten Noth, die du an den Orth aufgestanden hast, erinnere ich dich abermahl, bittend + du wollest mir verzeihen, daß ich meine Leibs- und Seelen-Kräfften so übel angelegt, und dich meinen lieben Gott damit so oft erzürnet hab, Amen.

7. Vatter unser und Ave Maria.

Der siebendte Fall.

Bey der Creuzigung.

O Herr Jesu Christe! jetzt erinnere ich dich des letzten bittersten Falls, den du thatest, als man dich auff dem Berg Calvaria aller deiner Kleinder beraubt, und mit solcher ungestümme auff das harte Creuz niedergeworffen hat, daß dir die Rippen im Leib hatten mögen krachen und brechen. Gedенcke O Christe Jesu! wie du so jämmerlich auff diesem harten Todts-Beth gelegen, und wie die Schmercken dein Herz durchtrungen haben. Gedенck wie hergklich du zu deinem himmlischen Vatter geseuffzet, und umb Barmherzigkeit gebettten hast. Durch diesen harten und
schmerck-

schmerzlichen Fall, und durch den ganzen bitteren Proceßions-Gang, den du auß dem Hauß Viliati biß auff den Berg Calvaria mit dem schwarzen Creuz gangen bist, bitte ich, O allersüßester Jesu! † du wollest mir alle meine Schritt und Gång, welche ich die Sünd zu begehen gethan hab, verzeihen, und mich durch deinen blütigen Creuzweg zu der ewigen Seeligkeit führen, Amen.

7. Vatter unser und Ave Maria.

Auffopfferung.

Nun bin ich, O allerliebster Jesu! mit dir herum gewandert von dem Delberg durch die Stadt Jerusalem biß auff den Berg Calvaria, und mit mitleidigem Herzen hab ich dein bitter Leyden und Sterben betracht. So lasse dir nun mein Andacht gefallen, und diß mein Gebett angenehm seyn. Ich opffere dir dasselbige mit solcher Inbrünstigkeit, mit welcher all dein Leyden, Wunden und Schmerzen gelitten, und deinem Vatter auffgeopffert hast. Ich bitte dich, O allermildester Jesu! du wollest doch nimmer vergessen, was du für mich und alle arme Sünder gethan und gelitten hast, damit dein heiliges Leyden an mir und allen armen Sündern nit möge verlohren seyn. Ich bitte dich auch, du wollest mir und allen denen, die sich in mein unwürdiges Gebett befohlen haben, fürnehmlich aber denen, für welche ich das Gebett verrichtet hab, durch die Krafft und Verdiensten deines bitteren Leydens deine göttliche Gnad erzeigen, unsere Sünden verzeihen, die wohlverdiente Straffen nachlassen, und zur ewigen Seeligkeit verhelffen, Amen.

S. W.

M

Sitz

